

Gesunde Schule



Konzept

Erstellt von Dina Erler
Januar 2015

KURZFASSUNG

Motivation und Ziele

Die gesundheitsfördernde Schule ist eine Schule, die der Gesundheit eine zentrale Bedeutung im Alltag einräumt. Auch die Georg-Büchner-Schule hat diesen Schulentwicklungsprozess eingeleitet.

„In Hessen leiten Schulen einen Entwicklungsprozess mit dem Ziel ein, das eigene Schulprofil mit Hilfe des Leitbildes Gesundheit zu gestalten. Die Schule wird unter Mitwirkung und Verantwortung der gesamten Schulgemeinde Schritt für Schritt gesundheitsfördernd als Lebens-, Lern-, und Arbeitsfeld entwickelt.

Die Förderung der Gesundheit der gesamten Schulgemeinde ist eine wesentliche Zielsetzung. Die „gesundheitsfördernde Schule“ orientiert sich an einem ganzheitlichen Gesundheitsverständnis.

(Auszüge aus der Broschüre des Hessischen Kultusministeriums)

Voraussetzung für die Zertifizierung „Gesundheitsfördernde Schule“ ist das Erreichen von Teilzertifikaten. Aus den vier Teilzertifikaten „Ernährungs- & Verbraucherbildung“, „Bewegung & Wahrnehmung“, „Sucht- & Gewaltprävention“ sowie einem eigenen gesundheitsbezogenen Profil. Die Georg-Büchner-Schule bekam im Jahr 2013 das Teilzertifikat „Bewegung & Wahrnehmung“ verliehen, das nächstes Teilzertifikat im Bereich „Sucht- & Gewaltprävention“ wird im September 2015 verliehen.

Verschiedene Aktionen sind notwendig, damit wir die Zertifizierung erreichen. Mit den Zertifizierungen möchten wir einerseits den Eltern versichern, dass ihr Kind bei uns gut aufgehoben ist zum anderen möchten wir die Qualität unserer Angebote im Bereich „Gesunde Schule“ halten bzw. erhöhen um unseren Schülern ein gesundheitsförderndes Schulklima zu schaffen und somit wichtige Lernvoraussetzungen zu schaffen.

Deshalb wird außerdem angestrebt eine gesonderte Arbeitsgruppe aus Eltern, Schülern und Kollegen aus der Schulentwicklungsgruppe herauszubilden.

Umsetzung der Teilzertifikate

Teilzertifikat Bewegung und Wahrnehmung

Bestandsaufnahme

- Schwimmunterricht in Klasse 5
- dreistündiger Sportunterricht Stufen 5-8
- Jährliche Durchführung eines Leistungskurs Sport
- Eine verpflichtende Ausdauereinheit für alle E-Phasen-Schüler mit abschließendem 5km-Lauf und ewigen Bestenlisten
- Sportklassen von Jahrgangstufe 5-9
- Mitbetreuung der Schüler der Sportklassen in der dritten Sportstunde durch die drei Lehrertrainer in den Jahrgangstufen 6-8
- Bewegung zwischen den Unterrichtsstunden durch das Einführen von Lehrerräumen
- Anregung zur Bewegung durch verschiedenartige Methoden im Unterricht durch ständig wechselnde Anregung in der Methodenecke im Lehrerzimmer
- Bewegte Pause, Verleih von Spiel- und Sportgeräten, von Schüler für Schüler.
- Sport AGs (Klettern, Hiphop, Breakdance, Bewegungskünste)
- Lehrertrainer (Fußball, Schwimmen und Leichtathletik)
- Jährliche Fußballturniere für die Klassenstufen 5-8 und für die Klassenstufen 9-Q3
- regelmäßige Teilnahme an Wettkämpfen, z.b. Jugend trainiert für Olympia
- jährliche Durchführung der Bundesjugendspiele, diese sind durch ein Sport- und Spielfest attraktiver gestaltet.
- jährliche Abnahme der Sportabzeichen Jahrgang 5-9
- Klassenfahrt mit sportlichem Schwerpunkt Ski in der Jahrgangstufe 8
- Bestreitung des Darmstädter Cross-Lauf als Schulgruppe
- Kooperation mit Sportvereinen (SV98, DSW, ASC, TEC)
- Weiträumiger Schulhof mit Tischtennisplatten und Minipitch

- Durchführung eines Zumba Kurses für Kollegen
- Bewegte Hausaufgabe: halbjährliche Fitnesshausaufgabe für die Klassen 5-9. Die SuS sind aufgefordert dafür eigenständig zu trainieren
- Anschaffung erster Spiel- und Bewegungsgeräte für den Schulhof
- Leitbild: Bilden, Bewegen, Wertschätzen - sich, uns, wir

Projekte in Planung

- Umgestaltung des Schulhofes zu einer bewegungsfreundlichen Begegnungsstätte.
- Implementierung von Gleichgewichtsschulungen in den regulären Unterricht.
- Einführung einer bewegten Vertretungsstunde

Stand und Zeitplan der genannten Projekte



	Bereits durchgeführt	In Planung	Bis
Schulhof	<p>Sponsorenlauf 1 zur Finanzierung des Architekten</p> <p>Schüler planen gemeinsam mit einem Landschaftsarchitekten ihren Hof</p> <p>Präsentation der Ergebnisse vor der Öffentlichkeit</p> <p>Sponsorenlauf 2 zur Finanzierung Instandhaltung Minipitch, Renovierung Minipitch</p> <p>Erstellung einer Sponsorenmappe</p> <p>Umsetzung erster Module</p>	<p>Sponsorensuche</p> <p>Umsetzung der Module</p>	<p>Je nach finanziellen Mitteln</p>
Gleichgewicht im Unterricht	<p>Information des Schulsportleiters auf der SSL DV der Stadt Darmstadt</p>	<p>Information des Kollegiums Vorstellung Ergebnisse Projekt Schnecke</p> <p>Fortbildung der Kollegen</p> <p>Implementierung im Unterricht</p>	<p>Schuljahr 13/14</p>
Bewegte Vertretungsstunde	<p>Ideensammlung</p>	<p>Beschluss der Fachkonferenz Sport</p> <p>Umsetzung</p>	<p>2 Halbjahr 14/15</p> <p>Schuljahr 15/16</p>

Kontakte zum Teilzertifikat Bewegung- und Wahrnehmung

Schulhof	Dina Erler	schule@erler.in
Gleichgewicht im Unterricht	Dominik Kömmelt	dominikoemmelt@gmx.de
Bewegte Pause	Kai Nowak	kai-nowak@gmx.de

Teilzertifikat Ernährungs- und Verbraucherbildung

Bestandsaufnahme

- Snack Verpflegung durch den Mensabetrieb mit eingeschränktem Süßwarenangebot
- Tägliches Angebot einer warmen Mittagsmahlzeit für die Schulgemeinde (Wahl zwischen verschiedenen Speisen)
- In Klasse 6 wird das Thema Ernährung und Verdauung Thema im Biologieunterricht. Dabei wird auch auf gesunde Ernährung, die verschiedenen Nahrungsmittelgruppen (Milchprodukte/Obst/Gemüse/Getreide/ Fleisch, Fisch, Eier/Getränke, Fette,Öle) und wie viel man davon zu sich nehmen soll eingegangen.
- In Klasse 6 erfolgt ein Besuch bei Pro Familia

Projekte in Planung

- Implementierung eines Wasserspenders

Kontakte zum Teilzertifikat Ernährungs- und Verbraucherbildung

Mensa

Dina Erler schule@erler.in

Teilzertifikat Sucht- und Gewaltprävention

Bestandsaufnahme

- TÜV-Siegel Alkoholprävention (2011/2012) der Tour des Lebens (auch weiterhin geplant)
- Zusammenarbeit mit KOMM. Wöchentliche Beratung für Schüler, Lehrer und Eltern in der Schule.
- Klärung unter den Kollegen, was als Unterrichtsstörungen empfunden wird.
- Implementierung eines Auszeitraumes, in den Schüler(innen) gehen bzw. geschickt werden, die es nicht schaffen sich dauerhaft an Unterrichtsregeln zu halten und dort ein Reflexions- bzw. Gesprächsangebot erhalten. Darüber hinaus steht der Auszeitraum auch Schülerinnen und Schülern zur Verfügung, die aufgrund persönlicher Probleme freiwillig eine Auszeit und ein Gesprächsangebot brauchen (Krisenintervention).
- Patenschaften des Jahrgangs 9 und E für den Jahrgang 5
- Schulsanitätsdienst
- Projekt "Schüler retten Leben": ein Herz-Lungen-Wiederbelebungskurs für die Klassen 7 in Zusammenarbeit mit dem Elisabethenstift in Darmstadt unter der Leitung von Dr. Martin Straube.
- Erziehungsvereinbarung zwischen Eltern, Schülern und Schule
- Soziales Lernen in den Klassenstufen 5 – 7
- „Klassen stärken“ Projekttag in Klasse 5 und 6
- Ziele des Projekts: Selbstvertrauen stärken, Strategien zur Konfliktbewältigung kennen lernen, Teamgeist fördern, Methode des Klassenrates kennen lernen.
- Regelmäßige Vorträge vom BvD zu Beginn der Klassenstufe 6 zum Thema Datenschutz geht an die Schule
- In Q3 wird im Rahmen der Informationsverarbeitung die Beeinflussung an Synapsen im Gehirn bearbeitet und damit die Wirkung und die Gefahren von Drogen.
- Ansprechstrukturen für schwule, lesbische, bi- oder transsexuelle Jugendliche durch das Aufklärungsprojekt SchLAu durch den Verein Vielbunt und die Lehrkräfte: Frau Heinzerling, Herr Steffen
- regelmäßige Veranstaltungen durch das Theater RequiSiT in Klasse 8 (Suchtprävention)
- Quentins Mittagstreff mit pädagogischer Betreuung für SuS der Unter- und Mittelstufe.
- Schule ohne Rassismus Schule mit Courage
- Schulseelsorge, Frau Heinzerling dient den SuS und Kollegen als Ansprechpartner

Projekte in Planung

- Vortrag/Schulung zum Thema Ernährung/ Magersucht für die 7. Klassen
- Vortrag/Schulung zum Thema Cybermobbing und/oder Facebook (wahrscheinlich in Zusammenarbeit mit dem infocafe Neu-Isenburg)
- Wiederbelebung der AG Streitschlichter/ Selbstkompetenz Konfliktlösung

Kontakte zum Teilzertifikat Sucht- und Gewaltprävention

Auszeitraum	Julia Heinzerling	j.heinzerling@web.de
Soziales Lernen	Ursula Rohloff	ursula.rohloff@gmx.de
	Ursula Kirchen	Kirchen@t-online.de
Klassen stärken	Ursula Rohloff	ursula.rohloff@gmx.de
	Ivana Theisinger	ivana.theisinger@googlemail.com
Schulsanitätsdienst	Martina Ruths	martinaruths@hotmail.com
Erziehungsvereinbarungen	Ursula Kirchen	Kirchen@t-online.de
Suchtprävention	Kathrin Bastian	kathrinb@t-online.de

Teilzertifikat Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern

Bestandsaufnahme

- Fortbildung „Klassenlehrer“ zur Unterstützung der Klassenlehrertätigkeit
- Einführung von Lehrerräumen statt Klassenräumen. In jedem Lehrerraum befindet sich mind. ein abschließbarer Schrank, in dem Unterrichtsmaterialien etc. gelagert werden können.
- Pädagogischer Tag zum Thema „Kommunikation“ (2012)
- Lehrer(still-)arbeitsraum
- Einführung einer „ruhigen Pause“. In der ersten großen Pause ist das Lehrerzimmer „Schülerfrei“
- Zumba Kurs für Lehrer (einmal pro Woche)
- Zusammenarbeit mit KOMM. Wöchentliche Beratung für Schüler, Lehrer und Eltern in der Schule.
- Klärung unter den Kollegen, was als Unterrichtsstörungen empfunden wird.
- Implementierung eines Auszeitraumes, in den Schüler(innen) gehen bzw. geschickt werden, die es nicht schaffen sich dauerhaft an Unterrichtsregeln halten und dort ein Reflexions- bzw. Gesprächsangebot erhalten.
- Leitbild: Bilden, Bewegen, Wertschätzen - ich, uns, wir.

Kontakt Gesunde Schule

Leitung der AG

Dina Erler schule@erler.in